



**Antonov An-26B**  
**Vulkan Air**

Vor gut 50 Jahren hatte die Antonov An-26 ihren Erstflug. Entwickelt wurde sie vorrangig für den militärischen Einsatz als taktischer Kampfzonentransporter für die Streitkräfte des damaligen Ostblocks. Die verbesserte Version An-26B, die 1981 eingeführt wurde, wurde mit Rollschienen im Laderaum ausgerüstet, die das Handling der Fracht vereinfachten. Außerdem wurde die Leistung durch die Verwendung von stärkeren Turboprop-Triebwerken gesteigert. Vulkan Air wurde im Jahr 1997 gegründet und hat heute ihren Sitz in Kiew (Ukraine). Sie betreibt zurzeit drei Antonov An-26B im Charterbetrieb.



**Beech 200 Super King Air**  
**ACAM Flight Calibration Services**

Eine auffällige Lackierung, eine zwei-motorige Turboprop-Maschine, vorzugsweise aus dem Hause Beech? Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass es sich dann um einen Flugvermessungsflugzeug handelt, das in Braunschweig sein technisches Equipment bekommt. Die Firma Aerodata rüstet Flugzeuge aus aller Welt mit den entsprechenden Systemen aus, so wie diese Maschine. Sie gehört zu einer Gesellschaft mit Sitz in Singapur und trägt interessanterweise ein Luftfahrtskennzeichen des Staates San Marino. Vorher war diese Beech bereits bei der thailändischen Gesellschaft Aerothai in gleicher Mission im Einsatz.



**Spacek SD-1 Minisport**  
**Privat**

Man übersieht sie schnell, die kleine Minisport. Mit gerade mal 4,35 m Länge und 6 m Spannweite kommt diese kompakte einsitzige Maschine daher. Dieser Typ wird vom tschechischen Hersteller als Bausatz in verschiedenen Versionen vertrieben. Die angebotenen Motorisierungsvarianten reichen von 24 PS bis 50 PS, die eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h, bzw. 200 km/h zulassen. Das Höchstabfluggewicht beträgt 240 kg, wodurch die Zuordnung zur Kategorie der Ultraleichtflugzeuge erfolgt. Übrigens gibt es von der SD-1 auch eine XL-Version, die Piloten bis zu einer Körpergröße von 2 m Platz bietet.